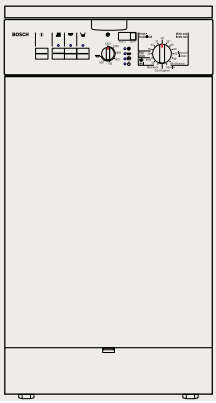


WOP 2430 electronic



de Gebrauchs- und Aufstellanleitung

Household Appliances

Internet: http://www.bosch-hausgeraete.de
Bosch Info-Team: DE Tel. 01 805 / 30 40 50 (€ 0,12/Min. DTAG)

BOSCH

Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsanleitung

Hinweise zur Entsorgung 4
Umweltschutz/Sparhinweise 5
Allgemeine Sicherheitshinweise 6
Das ist Ihre Waschmaschine 7
Deckel und Trommeldeckel 9
Vor dem ersten Waschen 11
Wäsche vorbereiten, sortieren und einlegen 12
Wasch- und Pflegemittel 17
Programme und Funktionen 19
Waschen 25
Nach Ablauf des Programms 27
Besondere Anwendungen 28
Reinigen und Pflegen 30
Hilfe bei kleinen Störungen 34
Kundendienst 38
Verbrauchswerte 39

Aufstellanleitung

Sicherheitshinweise 40
Lieferumfang 41
Transportsicherung 42
Aufstellen 45
Mobilität 48
Anschließen 50

Anhang

Aqua-Stop-Garantie 53
Stichwortverzeichnis 54

Mit dem Kauf Ihrer neuen Waschmaschine haben Sie sich für ein modernes, qualitativ hochwertiges Haushaltsgerät entschieden.

Ihre Waschmaschine zeichnet sich durch einen sparsamen Verbrauch an Energie, Wasser und Waschmittel aus.

Jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, wird sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft. Bei Fragen – insbesondere zum Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine – steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen und eine Auswahl unserer Produkte finden Sie auf unserer Internetseite:
http://www.bosch–hausgeraete.de

Lesen Sie diese Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen der Waschmaschine beigegebenen Informationen und handeln Sie entsprechend.

Beschreiben Gebrauchs- und Aufstellanleitung verschiedene Modelle, wird an den entsprechenden Stellen auf die Unterschiede hingewiesen.

Bewahren Sie alle Unterlagen für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer/-in auf.

Hinweise zur Entsorgung

Entsorgen der Verpackung

Ihr neues Gerät wurde auf dem Weg zu Ihnen durch die Verpackung geschützt. Alle eingesetzten Materialien sind umweltverträglich und wieder verwertbar. Bitte helfen Sie mit, und entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Über aktuelle Entsorgungswege informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

⚠ Erstickungsgefahr!
Verpackung und deren Teile nicht Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Faltkartons und Folien.

Entsorgen des Altgerätes

Altgeräte sind kein wertloser Abfall! Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.

⚠ Lebensgefahr!
Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen.

Schloss des Gerätedeckels zerstören. Sie verhindern dadurch, dass sich Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

Umweltschutz/Sparhinweise

Ihre Waschmaschine ist sparsam im Verbrauch von Wasser, Energie und Waschmittel. Dadurch wird unsere Umwelt und Ihre Haushaltskasse geschont. Verbrauchswerte Ihres Gerätes finden Sie auf Seite 39.

Sparhinweise

Um sparsam und umweltfreundlich zu waschen:

- ❑ Empfohlene Beladungsmengen nicht überschreiten.

Koch- und Buntwäsche	4,5 kg
Pflegeleicht	2,0 kg
Feinwäsche/Seide	2,0 kg
Wolle	2,0 kg

Bei kleineren Wäschemengen reduziert die Mengenautomatik den Wasser- und Energieverbrauch.

- ❑ Statt „Kochwäsche 90 °C" das Programm „Intensiv/Flecken 60 °C" wählen. Durch die verlängerte Waschzeit bei diesem 60 °C-Programm wird eine dem 90 °C-Programm vergleichbare Reinigung erzielt, jedoch mit erheblich geringerem Energieverbrauch.
- ❑ Bei leicht bis normal verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche verzichten.
- ❑ Waschmittel entsprechend Verschmutzungsgrad, Wäschemenge und Wasserhärte dosieren und Hinweise des Herstellers beachten.
- ❑ Falls Wäsche anschließend im Wäschetrockner getrocknet werden soll, Schleuderdrehzahl entsprechend Anleitung des Trockner-Herstellers wählen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Ihre Waschmaschine ist bestimmt

- ausschließlich zum Gebrauch im Haushalt
- zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge
- zum Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt an der Waschmaschine.

Halten Sie Haustiere von der Waschmaschine fern.

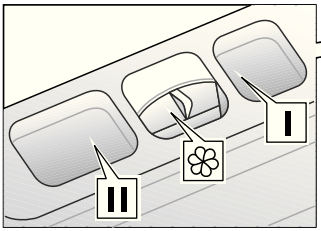
Fassen Sie den Netzstecker zum Einstecken/Ziehen aus der Steckdose nicht mit feuchten Händen an.

Ziehen Sie immer am Netzstecker, niemals an der Leitung.

Vorsicht beim Abpumpen von heißer Waschlauge.

Steigen Sie nicht auf die Waschmaschine.

Das ist Ihre Waschmaschine

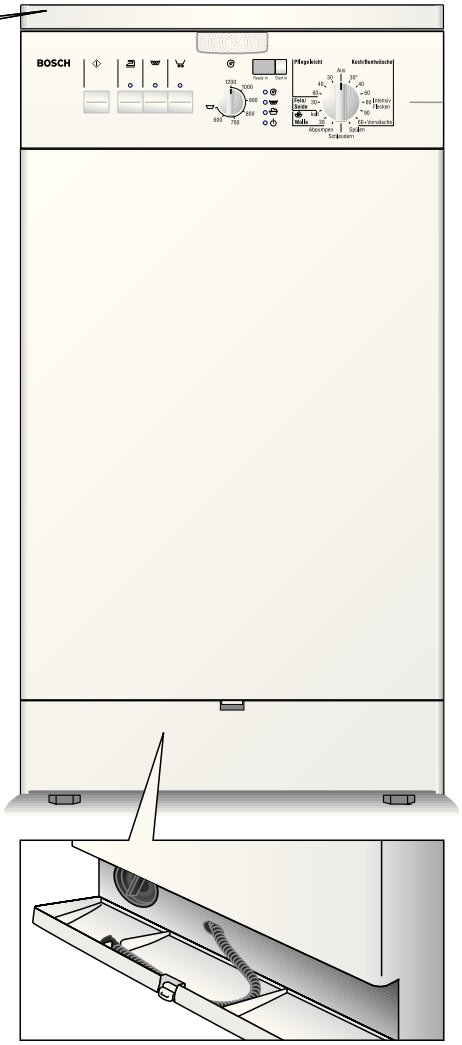


Wasch-/Pflegemittel einfüllen

Kammer **I**:
Waschmittel für Vorwäsche oder Stärke.

Kammer **II**:
Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Einweichmittel, Bleichmittel oder Fleckensalz.

Kammer ❀:
Pflegemittel, z.B. Weich- oder Formspüler



Sockelklappe

Bedienfeld

Anzeige „Start in”,
wenn „Start in” gewählt.
Punkt zwischen Ziffer und „h” blinkt solange, bis die Startzeit abgelaufen ist. Dann startet automatisch das gewählte Programm und die Restzeit wird angezeigt.

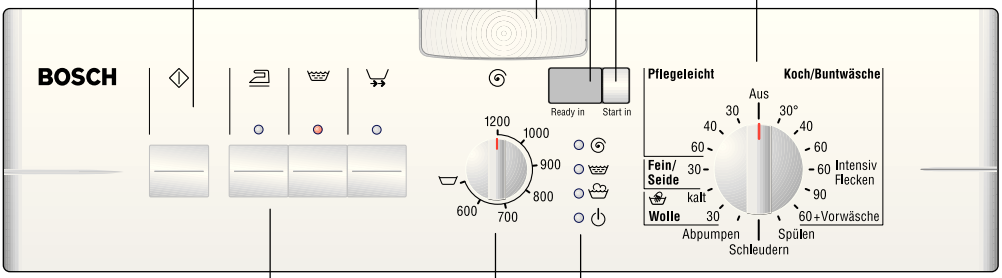
Anzeige „Ready in”,
wenn Programm gewählt.

Entriegelung
Zum Öffnen des Gerätedeckels drücken.

Taste „◇”
Zum Starten des Waschvorganges
(Programm muss gewählt sein).

Taste „Start in”
(wenn gewünscht). Die Startzeit kann stundenweise bis maximal „19h” verzögert werden.

Programmwähler
Zum Ein- und Ausschalten der Maschine und zum Wählen des Programms.
Drehen in beide Richtungen möglich.
Der Programmwähler dreht sich nicht während das Programm abläuft – der Programmablauf wird elektronisch gesteuert.



Tasten für Zusatzfunktionen
(wenn gewünscht, zusätzlich zum Programm)
„”: vermindert Knittern.
„”: zusätzlicher Spülgang.
„”: verkürzte Programmdauer.
Kombinieren der Zusatzfunktionen möglich.

Anzeigelampen der Tasten leuchten, wenn die Zusatzfunktionen aktiv sind.

Zusatzfunktionen ausschalten: Tasten erneut drücken.

Anzeigelampen
„” leuchtet, wenn Programm gewählt.
„”, „”, „” leuchten, wenn „◇” gedrückt und der jeweilige Programmabschnitt läuft.

Anzeigelampen blinken: Betriebsstörung.

Schleuderdrehzahlwähler
(wenn gewünscht)
Zum stufenlosen Einstellen der Schleuderdrehzahl; muss einrasten bei „”.

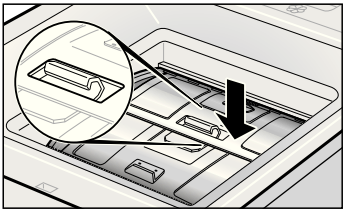
Deckel und Trommeldeckel

Deckel öffnen

❑ Entriegelung drücken.
Deckel springt auf.

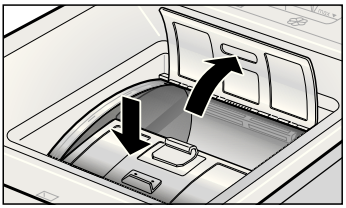
❑ Deckel aufklappen.

Trommeldeckel öffnen

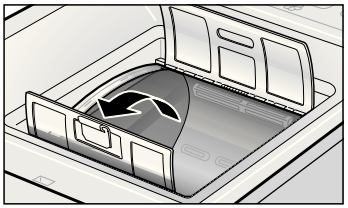


Die Waschmaschine verfügt über eine Funktion (Parkhilfe), die am Programmende die Waschtrommel mit dem Deckel nach oben dreht.

❑ Auf die hintere Deckelhälfte drücken, bis der Haken im Schlitz freiliegt.



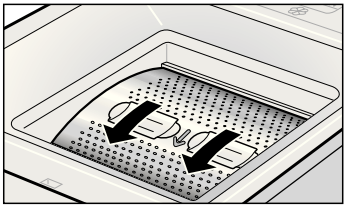
❑ In dieser Stellung die vordere Deckelhälfte festhalten, und die hintere Deckelhälfte aufklappen lassen.



❑ Die vordere Deckelhälfte aufklappen lassen.

i Sehr große oder geringe Wäschemenge kann zu einer Unwucht führen.

Falls die Waschtrommel dadurch bei Programmende nicht in Parkstellung steht:



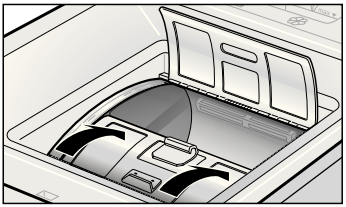
❑ In die Griffmulden der Trommel fassen und die Trommel in Pfeilrichtung drehen, bis sich der Trommeldeckel oben befindet.

⚠ Verletzungsgefahr!

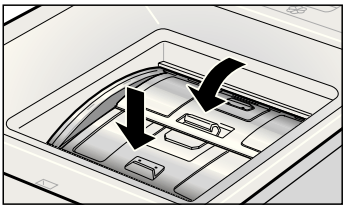
Die Waschtrommel nicht an der gelochten Mantelfläche drehen.

❑ Trommeldeckel öffnen wie in Parkstellung.

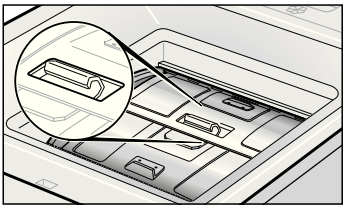
Trommeldeckel schließen



❑ Die vordere Deckelhälfte nach unten klappen.

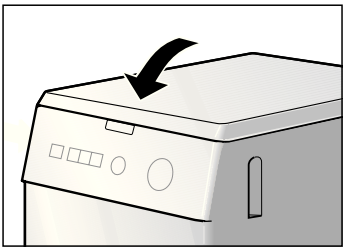


❑ In dieser Stellung die vordere Deckelhälfte festhalten, die hintere Deckelhälfte nach unten klappen, bis der Haken der vorderen Deckelhälfte in den Schlitz der hinteren Deckelhälfte eingreift.



❑ Die Deckelhälften loslassen.

❑ Die Trommeldeckelhälften sind richtig geschlossen, wenn sie sich beim Hinunterdrücken der vorderen Deckelhälfte nicht öffnen.



Deckel schließen

❑ Den Deckel zuklappen und andrücken, bis die Verriegelung einrastet.

Vor dem ersten Waschen

Waschmaschine vorbereiten

Achtung

Waschmaschine muss sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein, siehe ab Seite 40.

Vor Verlassen des Werkes wurde die Waschmaschine geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal ohne Wäsche waschen.

- ❑ Keine Wäsche einfüllen.
- ❑ Wasserhahn öffnen.
- ❑ Ca. 1 Liter Wasser in die Kammer **II** gießen.
- ❑ ½ Messbecher Waschmittel in die Kammer **II** einfüllen.

i Kein Woll- oder Feinwaschmittel verwenden (Schaumbildung).

- ❑ Trommeldeckel und Deckel schließen.
- ❑ Programmwähler auf „Kochwäsche 90 °C" stellen. Anzeigelampe „⏻" leuchtet.

In der Anzeige erscheint die Restzeit.

- ❑ Taste „⏀" drücken.
  Programm startet.
  Anzeigelampe „" leuchtet.

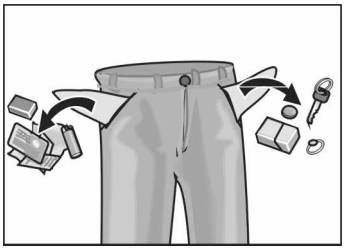
i Die Anzeigelampen leuchten während der jeweiligen Abschnitte des Programmablaufs.

Wenn in der Anzeige „0" erscheint, Programm beendet:

- ❑ Programmwähler auf „Aus" stellen.

Wäsche vorbereiten, sortieren und einlegen

Wäsche vorbereiten



Achtung

Fremdkörper (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können Wäschestücke oder Bauteile der Waschmaschine (z.B. Waschtrommel) beschädigen.

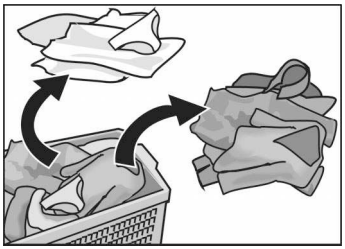
- ❑ Taschen der Wäschestücke leeren.
- ❑ Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- ❑ Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- ❑ Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel einbinden.
- ❑ In einem Netz/Kissenbezug waschen:
  - empfindliche Wäsche, z.B. Feinstrumpfhosen, Gardinen,
  - kleine Wäschestücke, z.B. Söckchen oder Taschentücher,
  - Bügel-BHs (Bügel können sich beim Waschen lösen und Schäden verursachen).
- ❑ Bei Hosen, Strickwaren und gewirkten Textilien, z.B. Trikotwäsche, T-Shirts oder Sweatshirts, die Innenseite nach außen wenden.

Wäsche sortieren

Achtung

Wäsche kann verfärben. Neue bunte Wäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen.

Nach Farbe und Verschmutzungsgrad



Weiße Wäsche kann grau werden. Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen.

Verschmutzungsgrade

leicht verschmutzt
Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Wäsche hat evtl. Körpergeruch angenommen.

- Leichte Sommer- und Sportbekleidung wenige Stunden getragen
- T-Shirts, Hemden, Blusen bis zu einem Tag getragen
- Bettwäsche, Gästehandtücher einen Tag benutzt

normal verschmutzt
Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

- T-Shirts, Hemden, Blusen durchgeschwitzt oder mehrfach getragen
- Unterhosen, Slips einen Tag getragen
- Geschirrtücher, Handtücher, Bettwäsche bis zu einer Woche benutzt
- Gardinen (ohne Nikotinverschmutzungen) bis zu ½ Jahr in Gebrauch

stark verschmutzt
Verschmutzungen und/oder Flecken erkennbar.

- Küchenhandtücher bis zu einer Woche benutzt
- Stoffservietten
- Babylätzchen
- Kinderoberbekleidung oder Fußballtrikot und -hose mit Gras oder Erde verschmutzt
- Berufskleidung wie Schlosseranzug, Bäcker- und Metzgerkleidung

typische Flecken

- Hautfett, Speiseöle/-fette, Soßen, Mineralöl, Wachse (fett-/ölhaltig)
- Tee, Kaffee, Rotwein, Obst, Gemüse (bleichbar)
- Blut, Ei, Milch, Stärke (eiweiß-/kohlehydrathaltig)
- Ruß, Erde, Sand (Pigmente), Tenniskleidung mit Kieselrot verschmutzt

Flecken entfernen

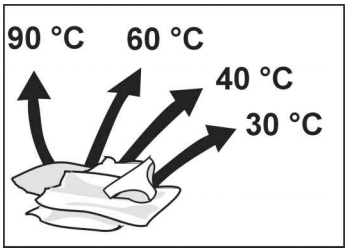
Flecken möglichst solange sie noch frisch sind entfernen/vorbehandeln.

Zunächst mit Seifenlauge abtupfen. Nicht reiben.

Wäschestücke anschließend mit entsprechendem Programm waschen.

i Hartnäckige/eingetrocknete Flecken können manchmal erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.

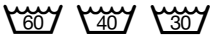
Wäsche sortieren nach Angaben auf den Pflegeetiketten



Nur Wäsche mit den hier angegebenen Pflegesymbolen waschen.



Kochwäsche 90 °C



Buntwäsche 60 °C, 40 °C, 30 °C



Pflegeleicht 60 °C, 40 °C, 30 °C



Feinwäsche 30 °C



hand- und maschinenwaschbare
Wolle kalt, 30 °C

Achtung
Wäsche mit folgendem Pflegesymbol nicht in der Waschmaschine waschen:

 = nicht waschen

Wäsche einlegen

⚠ Explosionsgefahr!
Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Fleckenentferner, Waschbenzin, vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen. Wäschestücke vorher gründlich von Hand ausspülen.

Achtung
Fremdkörper in der Wäschetrommel können die Wäsche beschädigen. Vor dem Einlegen der Wäsche prüfen, dass keine Fremdkörper in der Wäschetrommel sind.

- ❑ Deckel und Trommeldeckel öffnen.
- ❑ Vorsortierte Wäschestücke auseinanderfalten und locker in die Wäschetrommel legen. Große und kleine Stücke mischen.
  Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern.
- ❑ Empfohlene Beladungsmengen nicht überschreiten:
  Überfüllung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

Bei kleineren Mengen werden Wasser- und Energiebedarf von der Waschmaschine automatisch reduziert.

- ❑ Trommeldeckel schließen.
  Wäschestücke nicht zwischen Trommel und Trommeldeckel einklemmen.

Wasch- und Pflegemittel

Waschmittel dosieren

⚠ Vergiftungsgefahr!
Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Dosieren Sie Waschmittel entsprechend

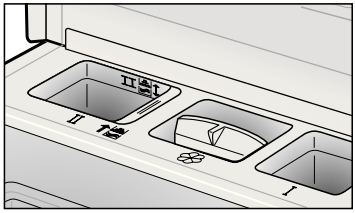
- ❑ der Wasserhärte. Die Wasserhärte erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.
- ❑ der Wäschemenge.
- ❑ des Verschmutzungsgrades.
  Angaben über Verschmutzungsgrade finden Sie ab Seite 13.
- ❑ den Angaben des Waschmittel-Herstellers.
  Richtige Dosierung verringert die Belastung der Umwelt und ergibt ein gutes Waschergebnis.

Flüssigwaschmittel in entsprechenden Dosierbehälter füllen.

Zu wenig Waschmittel:
Die Wäsche wird nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart.
Es können sich punktförmige, graubraune Flecken (Fettläuse) auf der Wäsche bilden.
Der Heizkörper verkalkt.

Zu viel Waschmittel:
Belastung der Umwelt, starke Schaumbildung, geringe Waschmechanik, schlechtes Wasch- und Spülergebnis.

Wasch-/Pflege-mittel einfüllen

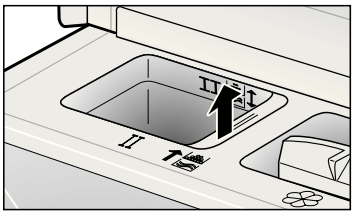


Kammer **I**
Waschmittel für Vorwäsche oder Stärke.

Kammer **II**
Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Bleichmittel, Fleckensalz oder Einweichmittel.

Kammer ❀
Pflegemittel, z. B. Weich- oder Formspüler

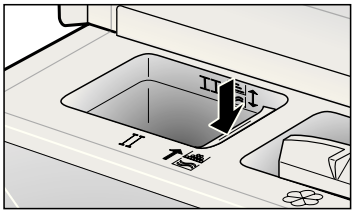
i Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen, können Sie das Waschmittel auch direkt auf die Trommel dosieren.



Für die verschiedenen Arten von Waschmitteln kann der Einsatz in Kammer **II** verschoben werden.

Wenn Sie Waschpulver verwenden:

❑ ziehen Sie den Einsatz nach oben auf Symbol .



Wenn Sie Flüssigwaschmittel (in Programmen ohne Vorwäsche) verwenden:

❑ drücken Sie den Einsatz nach unten auf Symbol .

i Bei Nutzung der Startzeitverzögerung, siehe Seite 23, sollten Sie kein Flüssigwaschmittel verwenden.

Programme und Funktionen

Wählen Sie das gewünschte Programm aus – siehe auch die separate Programmübersicht.

Die maximalen Schleuderdrehzahlen der Programme, siehe ab Seite 21.

Programmwähler

Grundprogramme

Buntwäsche 30, 40, 60 °C
Für strapazierfähige Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Intensiv/Flecken 60 °C
Für fleckige verschmutzte Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.
Energiesparprogramm. Durch die verlängerte Waschzeit bei diesem 60 °C-Programm wird eine dem 90 °C-Programm vergleichbare Reinigung erzielt, jedoch mit erheblich geringerem Energieverbrauch.

Kochwäsche 90 °C
Energieintensives Programm für kochfeste Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Zum Schutz der Abwasserleitungen wird die heiße Waschlauge vor dem Abpumpen mit ca. 7 Litern kaltem Wasser gemischt und damit abgekühlt.

Buntwäsche 60 °C + Vorwäsche
Für stark verschmutzte, strapazierfähige Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Pflegeleicht 30, 40, 60 °C
Für pflegeleichte Textilien, z. B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgewebe.

Fein/Seide 30 °C
Für empfindliche, waschbare Textilien, z.B. aus Seide, Satin, Synthetik oder Mischgewebe (z.B. Gardinen).

Feinwaschgang bei 30 °C für maschinenwaschbare Seide.
Wir empfehlen, die Textilien nicht mit anderen, raueren Textilien zusammen zu waschen.
Für sehr empfindliche Textilien aus Seide kann über die Taste „" durch Zeitverkürzung eine noch sanftere Behandlung erzielt werden.
Kein Schleudern zwischen den Spülgängen.

Wolle kalt, 30 °C
Für hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil, z.B. aus Kaschmir, Mohair oder Angora.
Auch geeignet für handwaschbare Seide.

Zusatzprogramme

Spülen
Spülgang mit anschließendem Schleudern zum Spülen von Hand gewaschener Wäsche oder zum Stärken.
Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Schleudern
Schleudergang zum Schleudern von Hand gewaschener Wäsche nach Auswahl einer Drehzahl.
Waschlauge oder Spülwasser werden vor dem Schleudern abgepumpt.
Reduzierte Schleuderdrehzahl.

Abpumpen
Abpumpen des Spülwassers nach einem Programm mit der Einstellung „" für schonende Behandlung empfindlicher Wäsche.

Schleuderdrehzahl-wähler

Grundstellung

Schleuderdrehzahlwähler zeigt nach oben.
Die Textilien werden im Programm „Koch/Buntwäsche" mit der maximalen Schleuderdrehzahl geschleudert.

Bei den Programmen „Pflegeleicht", „Fein/Seide" und „Wolle" wird automatisch mit einer niedrigeren Drehzahl geschleudert, unabhängig von der Stellung des Drehzahlwählers – schonende Behandlung empfindlicher Wäsche.

Maximale Schleuderdrehzahlen

Umdrehungen pro Minute	Wäscheart / Zusatzprogramme
1200	Koch/Buntwäsche
800	Pflegeleicht
600	Fein/Seide
800	Wolle
800	Spülen
800	Schleudern

Unwuchtkontrollsystem

Das automatische Unwuchtkontrollsystem sorgt durch mehrmalige Anschleuderversuche für gleichmäßige Wäscheverteilung.

Bei sehr ungünstiger Wäscheverteilung wird aus Sicherheitsgründen die Enddrehzahl verringert oder es wird nicht geschleudert.

Zusatzfunktion

Für empfindliche Textilien und Gardinen. Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

i Beachten Sie, dass die Wäsche bei den vorhergehenden Spülgängen (außer im Programm „Fein/ Seide") kurz zwischengeschleudert wird. Damit wird ein besseres Spülergebnis erzielt.

In der „Ready in"-Anzeige erscheint „---" bei Programmende.

Das Programm „Abpumpen" bzw. „Schleudern" durchführen. Zum Schleudern den Drehzahlwähler auf die gewünschte Drehzahl stellen.

Die Wäsche kann auch tropfnass entnommen werden. Dazu den Programmwähler auf „Aus" stellen und ca. 2 Minuten warten.

Tasten – Zusatzfunktionen

Spezieller Schleuderablauf mit anschließendem Auflockern. Nach dem Schleudern liegt die Wäsche locker in der Trommel – Knittern wird vermindert.

Maximale Beladung pro Textilart beachten; die Wäsche unmittelbar nach dem Schleudern entnehmen.

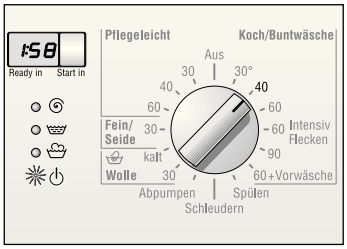
Ein zusätzlicher Spülgang wird durchgeführt; Waschzeit verlängert sich entsprechend.

Anwendungsempfehlung:
in Gebieten mit sehr weichem Wasser.

Verkürzte Waschzeit – nur 2 Spülgänge. Geeignet für leicht verschmutzte Wäsche.

Empfohlene Beladungsmenge: bis maximal 2 kg.

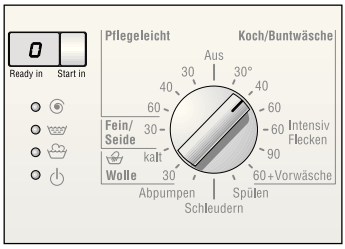
Anzeige „Ready in”



Nach der Wahl eines Programms wird Ihnen die voraussichtliche Programmdauer angezeigt.

❑ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen.
Anzeigelampe „⏻” leuchtet.
Voraussichtliche Restzeit (Programmdauer) wird angezeigt, z. B. „1:58”.

i Die Restzeit wird in Stunden und Minuten angezeigt, z. B.
1:58 – 1 Stunde und 58 Minuten
0:55 – 55 Minuten.
Die Restzeit wird in Minutenschritten heruntergezählt.



Am Programmende steht die Anzeige auf „0”.

i Am Programmbeginn erfolgt eine Hochrechnung für die Restzeit unter Annahme einer vollen Beladung und einer Wasserzulauftemperatur von 15 °C. Innerhalb der ersten 10 Minuten wird die tatsächliche Beladung ermittelt.
Während des Programmablaufs kann die Restzeit aus nachstehenden Gründen angepasst werden.

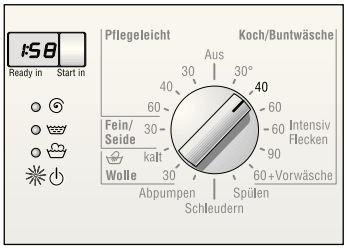
Zeitverkürzungen:

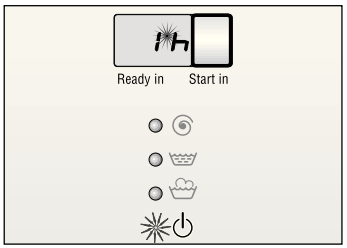
- geringe Beladung
- Wahl der Zusatzfunktion, z. B. „🚿” nach Programmstart

Zeitverlängerungen:

- zusätzlichen Spülgang, wenn zuviel Schaum in der Wäsche ist
- mehrfaches Schleudern, wenn die Wäsche schlecht in der Trommel verteilt ist
- verlängerte Heizzeiten, z. B. bei sehr kaltem Wasser
- geringe Wasserdrücke
- Wahl der Zusatzfunktion , z. B. „🧺” nach Programmstart
- stark saugfähige Wäsche

Taste und Anzeige „Start in”







Vor dem Start eines Programms können Sie bestimmen, um wieviel Stunden die Startzeit verzögert werden soll.

- ❑ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen.
  Anzeigelampe „⏻” leuchtet.
  Voraussichtliche Restzeit wird angezeigt.
- ❑ Taste „Start in” drücken, in der Anzeige erscheint „1h” (h=Stunde).
  Der Punkt zwischen Ziffer und „h” blinkt.
- ❑ Taste „Start in” sooft drücken, bis die gewünschte Stundenzahl angezeigt wird.

i Die Startzeit kann stundenweise eingestellt werden, maximal 19h einstellbar.
Sind „19h” Startzeit eingestellt, gelangt man durch nochmaliges Drücken der Taste „Start in” wieder in den Restzeitmodus.

Der Ablauf der Startzeit beginnt sofort nach dem Einstellen. Dies wird angezeigt durch den blinkenden Punkt zwischen Ziffer und „h”. Der Punkt blinkt bis zum Ablauf der Startzeit.

i Die Startzeit wird stundenweise zurückgezählt. Nach Ablauf der Startzeit wird das Programm automatisch gestartet.
Die Anzeigelampe des jeweiligen Programmabschnittes leuchtet. Die Anzeige zeigt die Restzeit.

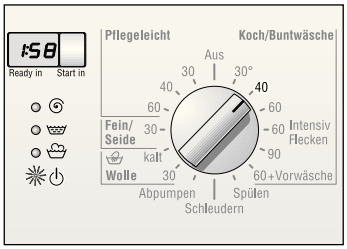
i Änderungen der Startzeit sind jederzeit möglich, hierzu Taste „Start in” sooft drücken, bis die neue Stundenzahl erscheint. Die neue Startzeit läuft ab. Programm muss nicht neu gestartet werden.

i Wird das Programm geändert, wird auch die vorgewählte Startzeit abgebrochen. In der Anzeige erscheint die Restzeit des neu gewählten Programms. Die Startzeit muss neu gewählt werden.

i Wäsche nachlegen während der Startzeitverzögerung jederzeit möglich. Trommeldeckel und Deckel schließen!

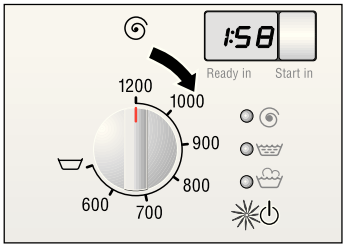
Waschen

Programm starten

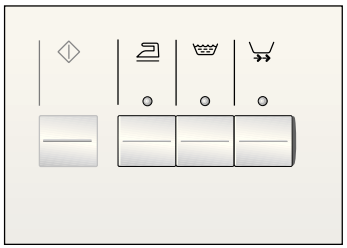


❑ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen (siehe auch separate Programmübersicht). Anzeigelampe „⏻" leuchtet.
Restzeit wird angezeigt.

Beispiel:



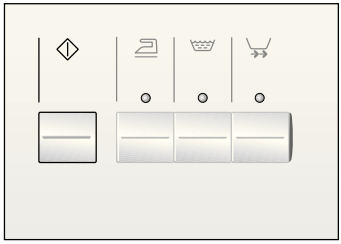
❑ Bei Bedarf:
Schleuderdrehzahl oder „⌓" wählen.



❑ Bei Bedarf:
Taste(n) für Zusatzfunktion(en) drücken.



❑ Bei Bedarf:
Startzeit wählen.
Startzeit läuft sofort ab. Das Programm startet automatisch nach Ablauf der Startzeit.



❑ Taste „◇” drücken.
Programm startet.

Programm ändern

Wenn Sie irrtümlich ein falsches Programm gewählt haben:

❑ Programmwähler auf „Aus” stellen.

❑ Programmwähler auf neugewähltes Programm stellen.
Anzeigelampe „⏻” leuchtet.

❑ Bei Bedarf mit Taste „Start in” Startzeitverzögerung neu wählen.

❑ Ggf. Taste „◇” drücken.

Programm abbrechen

Wenn Sie ein Programm vorzeitig beenden möchten:

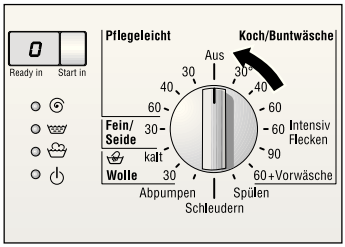
❑ Programmwähler auf „Aus” stellen.

❑ Programmwähler auf „Abpumpen” oder „Schleudern” stellen.
Anzeigelampe „⏻” leuchtet.

Bei „Schleudern” gewünschte Schleuderdrehzahl wählen (nicht „▭”).

❑ Taste „◇” drücken.

Nach Ablauf des Programms



In der Anzeige steht „0" oder „---".

Wenn in der Anzeige „0" steht:

- ❑ Programmwähler auf „Aus" stellen

Wenn in der Anzeige „---" steht („⌓" gewählt):

- ❑ Zusatzprogramm „Abpumpen", „Schleudern" oder „Spülen" wählen.
- ❑ Taste „◇" drücken.
- ❑ Nach Ablauf des Zusatzprogramms Programmwähler auf „Aus" stellen.

Wäsche entnehmen

- ❑ Deckel und Trommeldeckel öffnen.

Deckel lässt sich nicht öffnen, („⌓" gewählt):

- ❑ 2 Minuten warten (Sicherheitsfunktion ist aktiv) oder
- ❑ es ist noch Wasser in der Waschmaschine. Programm „Abpumpen" oder „Schleudern" wählen und Taste „◇" drücken.
- ❑ Wäsche entnehmen.

Achtung
Eventuell vorhandene Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern) aus Waschtrommel und Gummidichtung entfernen – **Rostgefahr!**

- ❑ Deckel geöffnet lassen, damit der Waschmaschinen-Innenraum trocknen kann.

Besondere Anwendungen

Einweichen

- ❑ Wäsche gleicher Farbe einlegen.
- ❑ Einweichmittel nach Angaben des Herstellers in Kammer **II** einfüllen.
- ❑ Programmwähler auf „Buntwäsche 30 °C" stellen. Anzeigelampe „⏻" leuchtet.
- ❑ Taste „⏀" drücken. Anzeigelampe „" leuchtet, Programm läuft.
- ❑ Nach ca. 15 Minuten Programmwähler auf „Aus" stellen. Die Wäsche liegt jetzt im Wasser.
- ❑ Nach gewünschter Einweichzeit ein Programm wählen.

i Kein zusätzliches Waschmittel nötig, die Einweichlauge wird zum Waschen verwendet.

Stärken

Die Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt sein.

- ❑ Wäsche einlegen.
- ❑ Stärkemenge für ca. 15 Liter Wasser dosieren. Stärkepulver nach Angaben des Herstellers zuerst auflösen.
- ❑ Stärkelösung in die geöffnete Waschtrommel geben.
- ❑ Trommel- und Gerätedeckel sorgfältig schließen.
- ❑ Programmwähler auf „Spülen" stellen.
- ❑ Schleuderdrehzahl einstellen (auch „" möglich).
- ❑ Taste „⏀" drücken.

Wenn „" gewählt wurde, anschließend Programm „Abpumpen" wählen.

Färben

Nur Färbemittel verwenden, die umweltverträglich und für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.

Achtung
Verfärben der Wäsche bei nachfolgenden Waschgängen kann dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

- ❑ Färbemittel nach Angaben des Herstellers anwenden.

Nach dem Färben:

- ❑ ½ Messbecher Waschmittel in Kammer **II** geben.
- ❑ Ohne Wäsche in der Trommel das Programm „Kochwäsche 90 °C" ablaufen lassen.
- ❑ Gummidichtung auswischen.

Entfärben

Achtung
Entfärbemittel können schwefel- oder chlorhaltig sein. Dadurch können Bauteile der Waschmaschine rosten. Wäsche nicht in der Waschmaschine entfärben.

Reinigen und Pflegen

⚠ **Stromschlaggefahr!**
Trennen Sie grundsätzlich das Gerät zuerst vom Stromnetz.

Niemals die Waschmaschine mit einem Wasserstrahl reinigen.

⚠ **Explosionsgefahr!**
Niemals Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Gehäuse und Bedienblende reinigen

Bei Bedarf:

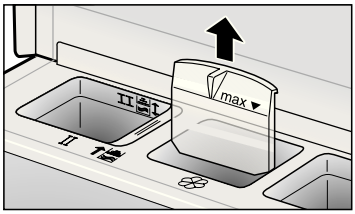
- ❑ Etwas Seifenlauge oder ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel verwenden.
- ❑ Mit einem weichen Tuch trockenreiben.

Waschtrommel reinigen

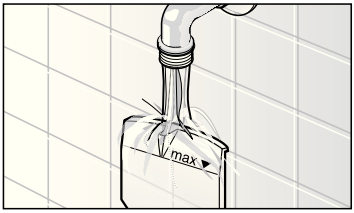
Wenn Rostflecken durch liegen gebliebene Metallteile (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) entstanden sind:

- ❑ Chlorfreie Putzmittel benutzen; Angaben des Herstellers beachten. Niemals Stahlwolle verwenden.

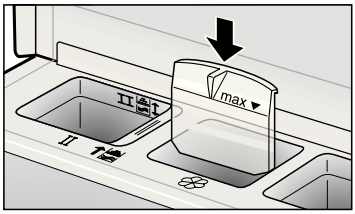
Weichspülmitteleinsatz reinigen



- ❑ Einsatz nach oben wegziehen.



❑ Einsatz unter fließendem warmen Wasser reinigen.



❑ Einsatz wieder einsetzen.

Laugenpumpe reinigen

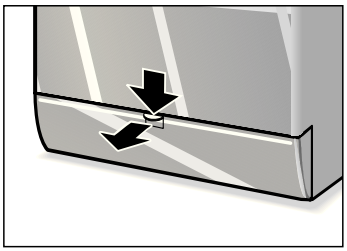
Wenn die Waschlauge nicht vollständig abgepumpt wird. Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe oder stark flusende Wäsche wurde bei hohen Temperaturen gewaschen.

Waschlauge ablassen

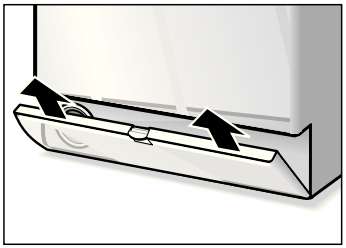
(bis zu 20 l, geeignetes Gefäß bereitstellen)

⚠ Verbrühungsgefahr!
Heiße Waschlauge abkühlen lassen. Kinder und Haustiere fernhalten.

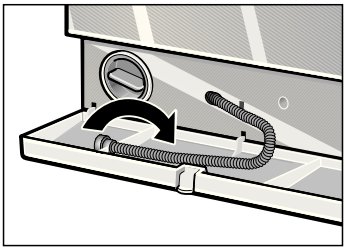
❑ Programmwähler auf „Aus" stellen.



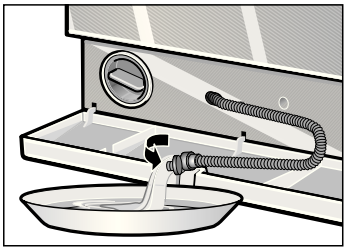
❑ Sockelklappe öffnen.



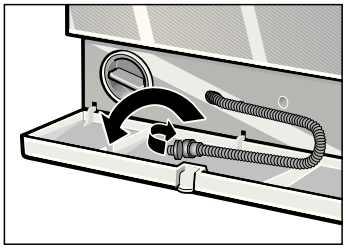
❑ Sockelklappe nach oben herausnehmen.



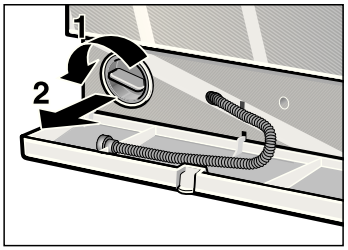
❑ Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen.



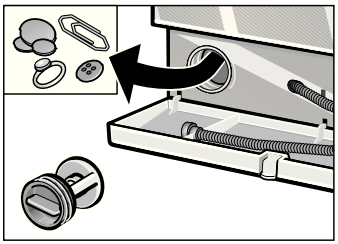
❑ Verschluss-Kappe abziehen und Waschlauge in bereitstehendes Gefäß abfließen lassen.



❑ Verschluss-Kappe aufdrücken und Entleerungsschlauch in die Halterung einsetzen.

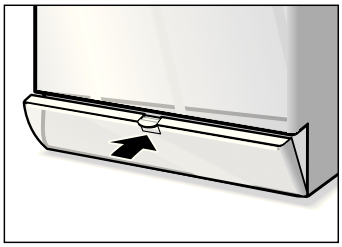


❑ Pumpendeckel vorsichtig abschrauben.



❑ Innenraum von Fremdkörpern/Flusen befreien und reinigen. Flügelrad der Laugenpumpe muss sich drehen lassen.
Gewinde des Pumpendeckels und Pumpengehäuse von Laugenresten und Flusen reinigen.

❑ Pumpendeckel einsetzen und festschrauben.



❑ Sockelklappe einsetzen und schließen.

Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt:

❑ 1 Liter Wasser in Kammer **II** gießen.

❑ Programm „Abpumpen" wählen.

Sieb im Wasserzulauf reinigen

Wenn kein oder nicht genügend Wasser in die Waschmaschine einläuft.

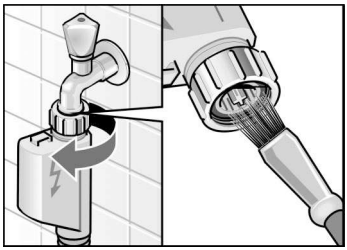
Zunächst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

❑ Wasserhahn schließen.

❑ Programmwähler auf beliebiges Programm (außer „Schleudern"/„Abpumpen") stellen.

❑ Taste „◇" drücken, Programm ca. 40 Sekunden laufen lassen.

❑ Schlauch vom Wasserhahn abnehmen.



❑ Sieb mit einer kleinen Bürste oder einem Pinsel reinigen.

❑ Schlauch anschließen.

❑ Wasserhahn öffnen.

❑ Prüfen, ob noch Wasser austritt.
Wenn noch Wasser austritt, richtigen Sitz des Siebes prüfen.

Waschmaschine entkalken

Achtung
Entkalkungsmittel enthalten Säuren, die Bauteile der Waschmaschine angreifen und Wäsche verfärben können.

Bei richtiger Waschmitteldosierung brauchen Sie die Waschmaschine nicht zu entkalken.

Ist eine Entkalkung dennoch nötig, bitte nach den Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vorgehen.

Hilfe bei kleinen Störungen

⚠ Stromschlaggefahr!
Reparaturen nur vom Kundendienst oder von autorisierten Fachkräften durchführen lassen.

Im Reparaturfall oder wenn Sie eine Störung mit Hilfe der folgenden Tabelle nicht selbst beheben können

- ❑ Programmwähler auf „Aus" stellen.
- ❑ Waschmaschine vom Strom-Netz trennen.
- ❑ Wasserhahn zudrehen.
- ❑ Kundendienst rufen, siehe Seite 38.

Störung	Ursache	Abhilfe
Deckel lässt sich nicht öffnen.	Sicherheitsfunktion aktiv.	2 Minuten warten.
	„⏛" gewählt. (In der Anzeige steht „---".)	„Abpumpen" oder „Schleudern" wählen oder Programmwähler auf „Aus" stellen.
Waschmittel aus Kammer **I** wird nicht eingespült.	Programm ohne Vorwäsche gewählt.	„Buntwäsche 60 °C + Vorwäsche" wählen.
Waschmittelreste in den Waschmittelkammern.	Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	Waschmittelkammern vor dem Einfüllen des Waschmittels trocknen.
		Einsatz für Flüssigwaschmittel heruntergedrückt. Einsatz wieder in Stellung für Pulverwaschmittel bringen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Anzeigelampen leuchten nicht.	Sicherung in der Wohnung ausgelöst.	Sicherung einschalten/ersetzen.
		Tritt die Störung wiederholt auf, Kundendienst rufen.
	Stromausfall.	Eingestelltes Programm läuft weiter, wenn Strom wieder da ist. Soll die Wäsche entnommen werden, wie unter „Laugenpumpe reinigen" vorgehen, siehe ab Seite 31.
	Stecker lose oder nicht eingesteckt.	
Programm läuft nicht an. Anzeigelampe „⏻" blinkt.	Gerätedeckel nicht geschlossen.	Gerätedeckel schließen (klickt hörbar).
Programm läuft nicht an. Anzeigelampen „⏻", „🧺" und „🧺" blinken.	Trommel blockiert wegen nicht geschlossenem Trommeldeckel.	Trommeldeckel schließen.
Programm läuft nicht an.	Taste „⏀" nicht gedrückt.	Taste „⏀" drücken.
Wasser läuft nicht ein oder Waschmittel wird nicht eingespült. Anzeigelampe „🧺" blinkt.	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt.	
	Siebe im Wasserzulauf verstopft.	Siebe reinigen, siehe ab Seite 33.
Waschlauge wird nicht vollständig abgepumpt. Anzeigelampe „🧺" blinkt.	Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe.	Laugenpumpe reinigen, siehe ab Seite 31.
	Stark flusende Wäsche wurde gewaschen. Ablaufschlauch geknickt. Abflussrohr oder Ablaufschlauch verstopft.	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.
Wasser läuft unter dem Gerät hervor.	Verschraubung des Zulaufschlauches undicht.	Verschraubung festziehen.
	Ablaufschlauch undicht.	Ablaufschlauch ersetzen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Schaum tritt aus.	Zu viel Waschmittel.	Gerät ausschalten. 1 Esslöffel Weichspüler mit ½ Liter Wasser vermischen und in Kammer **II** geben. Gerät wieder einschalten.
		Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
Motorgeräusch	Kein Fehler. In der Einlaufphase des Antriebsmotors kann es zu Laufgeräuschen kommen.	
Pumpengeräusch	Kein Fehler. Die Geräusche beim Anlauf und „Leersaugen" der Laugenpumpe sind normal.	
Entriegelung lässt sich nicht betätigen.	Programm noch nicht beendet oder „⏛" gewählt.	Nach dem Abpumpen und am Programmende lässt sich der Gerätedeckel nach ca. 2 Minuten öffnen.
Vibrationen beim Waschen und Schleudern	Transportsicherung nicht entfernt	Transportsicherung entfernen, siehe ab Seite 42.
	Gerätefüße nicht fixiert	Gerätefüße fest sichern.
	Gerät steht auf Rollen	Hebel von links nach rechts schwenken.
Mehrmaliges Anschleudern.	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht, Unwucht durch mehrmaliges Anschleudern auszugleichen.	
Waschergebnis nicht zufriedenstellend.	Verschmutzung ist größer als angenommen.	Geeignetes Programm wählen.
	Waschmittel war unterdosiert.	Waschmittel nach Angaben des Herstellers dosieren.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche.	Manche phosphatfreien Waschmittel enthalten wasserunlösliche Rückstände, die sich als helle Flecken auf der Wäsche zeigen können.	Sofort „Spülen" wählen oder Wäsche nach dem Trocknen ausbürsten.

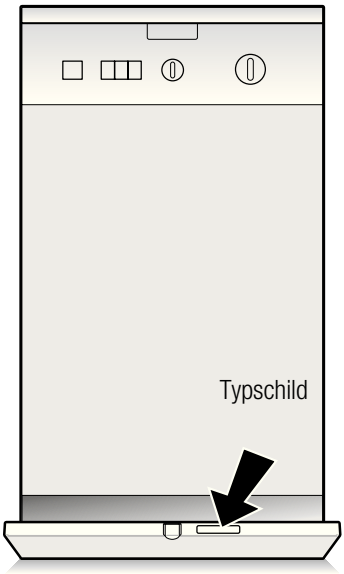
Störung	Ursache	Abhilfe
Graue Rückstände auf der Wäsche.	Verschmutzung durch Salben, Fette oder Öle.	Beim nächsten Waschen maximale Waschmitteldosierung und maximal zulässige Temperatur wählen.
Veränderungen der Restzeit während des Programmablaufs	Kein Fehler. Siehe hierzu auch Erläuterungen unter „Anzeige „Ready in / Start in"" und „Taste „Start in"", siehe ab Seite 23.	
Restzeitverkürzung, siehe Seite 23.	Kein Fehler. Bei kleinen Wäschemengen kann sich je nach Waschprogramm eine Zeitverkürzung ergeben.	
Restzeitverlängerung, siehe Seite 23.	Bei zuviel Schaum hat die Schaumerkennung einen zusätzlichen Spülgang und ein zusätzliches Schleudern zugeschaltet, um das Spülergebnis abzusichern.	Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
	Bei starken Unwuchten beim Schleudern kann eine Zeitverlängerung durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche auftreten.	Große und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen, um die Unwucht zu verringern.
	Muss sehr kaltes Wasser aufgeheizt werden, kann sich eine Zeitverlängerung ergeben.	

Kundendienst

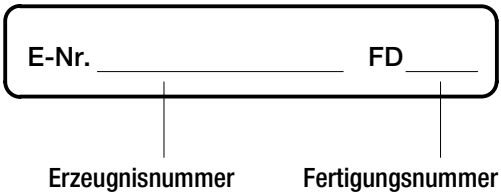
Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung nicht selbst beheben können (siehe ab Seite 34).

In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Technikereinsatz.

Den für Sie nächstgelegenen Kundendienst können Sie aus dem beiliegenden Verzeichnis entnehmen. Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.



Sie finden diese Angaben auf dem Typschild am Rand der Sockelklappe und im dick umrandeten Feld des Geräteschildes auf der Rückseite des Gerätes.



Notieren Sie hier die Nummern Ihres Gerätes.

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten ein.

Verbrauchswerte

Normal-Programm (ohne Zusatzfunktionen)	Beladung	Verbrauchswerte **		
		Strom	Wasser	Dauer
Buntwäsche 40 °C	4,5 kg	0,5 kWh	49 l	1:58 h
Buntwäsche 60 °C	4,5 kg	0,855 kWh	49 l	1:58 h
Buntwäsche 60 °C* Intensiv / Flecken	4,5 kg	0,855 kWh	43 l	2:10 h
Kochwäsche 90 °C (heiße Waschlauge wird vor dem Abpumpen mit ca. 7 Liter kaltem Wasser gemischt)	4,5 kg	1,7 kWh	56 l	2:01 h
Pflegeleicht 40 °C *	2,0 kg	0,4 kWh	48 l	1:18 h
Feinwäsche / Seide 30 °C	2,0 kg	0,3 kWh	55 l	0:45 h
Wolle 30 °C *	2,0 kg	0,2 kWh	35 l	0:50 h

* Prüfprogramme nach EN 60456

** Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart und -menge, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

Sicherheitshinweise

⚠ Verletzungsgefahr!

Die Waschmaschine hat ein hohes Gewicht. Vorsicht beim Anheben.

Achtung
Vor dem ersten Gebrauch unbedingt Transportsicherung an der Geräterückseite entfernen.

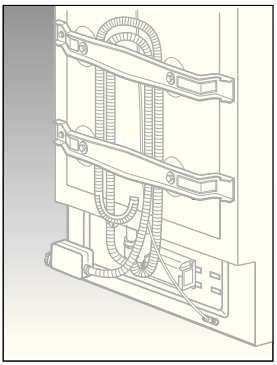
Eingefrorene Schläuche können reißen/platzen. Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen.

Waschmaschine kann beschädigt werden. Nicht an vorstehenden Bauteilen anheben.

Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Lieferumfang



- Wasserzulaufschlauch.
- Wasserablaufschlauch.
- Stromanschluss-Kabel mit Netzstecker.
- Krümmer zum Anbringen des Ablaufschlauchs z. B. am Waschbecken.
- Schraubenschlüssel.
- Abdeckungen für Öffnungen nach dem Entfernen der Transportsicherungen.

Je nach Anschluss-Situation wird zusätzlich benötigt:

- 1 Schlauchschelle Ø 24–40 mm (Fachhandel), zum Anschluss an einen Siphon.

Feuchtigkeit in der Wäschetrommel ist bedingt durch die Endkontrolle, die jede Waschmaschine durchläuft, bevor sie das Werk verlässt.

Nützliches Werkzeug

Folgende Werkzeuge sind hilfreich:

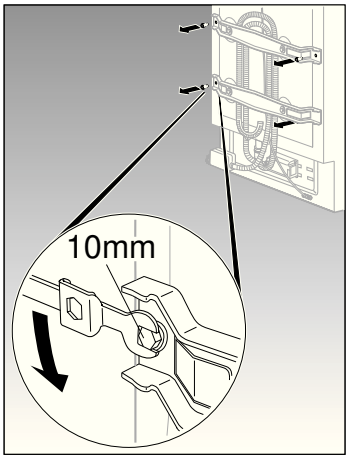
- Ringschlüssel SW 13 zum Entfernen der Transportsicherung.
- Wasserwaage zum Ausrichten.

Transportsicherung

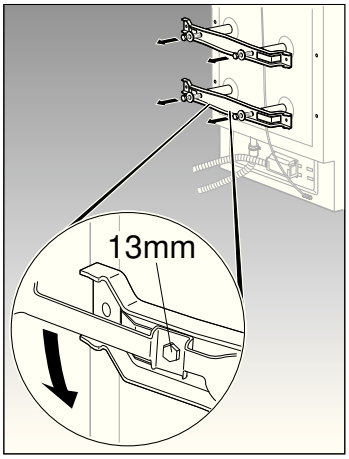
Transportsicherung entfernen

Achtung

Vor dem ersten Gebrauch unbedingt Transportsicherung an der Geräterückseite entfernen und für einen späteren Transport (z. B. Umzug) aufbewahren.

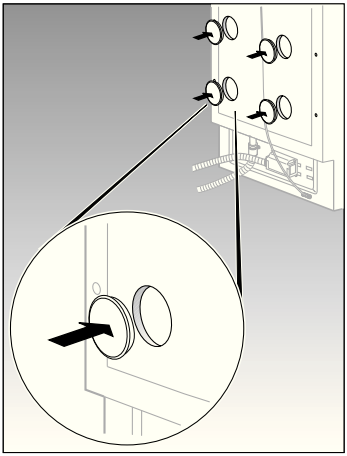


❑ Die 4 äußeren Schrauben der Transportsicherung mit einem Schlüssel SW 10 mm entfernen.

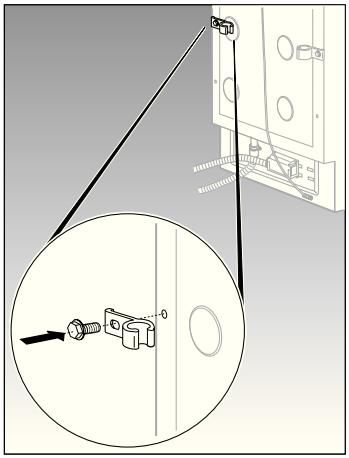


❑ Die 4 inneren Schrauben der Transportsicherung mit einem Schraubenschlüssel SW 13 mm lösen bis die Schrauben frei beweglich sind.

❑ Transportsicherung abnehmen.



❑ Die 4 großen Öffnungen in der Rückwand durch Eindrücken der mitgelieferten Abdeckungen verschließen.



❑ Mit einer der äußeren Schrauben die Schlauchklammer an einem der oberen kleinen Löcher festschrauben.

Transportsicherung einbauen

Achtung

Bevor Sie die Waschmaschine transportieren (z. B. bei Umzug)

- Wasserhahn schließen,
- Restwasser ablassen (siehe ab Seite 31),
- Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen (siehe ab Seite 33),
- Waschmaschine vom Strom-Netz trennen, Netzstecker in Parkposition
- Wasserzu- und Wasserablaufschlauch abmontieren und an Waschmaschinenrückseite befestigen,
- Transportsicherungen einbauen.

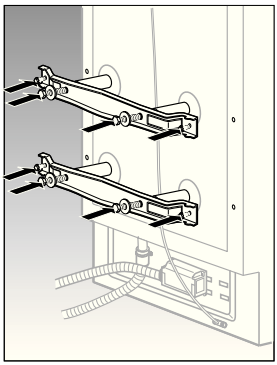
Für den Einbau der Transportsicherung:

❑ Die Abdeckungen abnehmen.

❑ Schlauchklammer abschrauben.

❑ Transportsicherung vorbereiten:
Schraube soweit aus der Hülse ziehen, bis Schraubenende bündig mit dem Hülsenende ist.

❑ Schrauben einsetzen und festziehen.



Aufstellen

Aufstellfläche

Standsicherheit ist wichtig, damit die Waschmaschine beim Schleudern nicht „wandert".

Aufstellfläche muss fest und eben sein. Nicht geeignet sind weiche Bodenbeläge, z.B. Teppichböden oder Böden mit Schaumstoffrücken.

Wenn die Waschmaschine auf einer **Holzbalkendecke** aufgestellt werden soll:

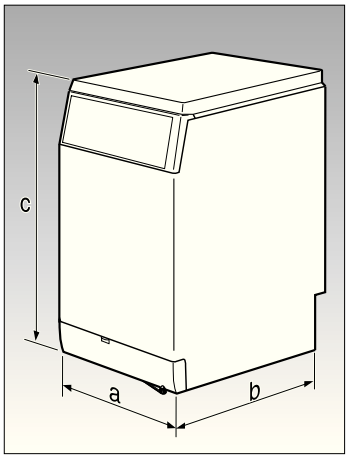
- ❑ Waschmaschine möglichst in einer Ecke aufstellen.
- ❑ Wasserbeständige Holzplatte (min. 30 mm dick) auf dem Fußboden festschrauben.
- ❑ Gerätefüße der Waschmaschine mit Haltelaschen* befestigen.

Wenn die Waschmaschine auf einem **Sockel** aufgestellt werden soll:

- ❑ Gerätefüße der Waschmaschine mit Haltelaschen* befestigen.

* Haltelaschen (Bausatz) sind beim Fachhändler oder beim Kundendienst erhältlich, Bestell-Nr. WMZ 2200.

Abmessungen



a = 450 mm

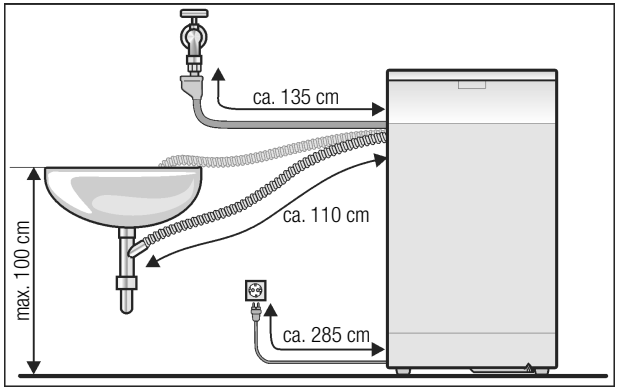
b = 580 mm

c = 850 mm

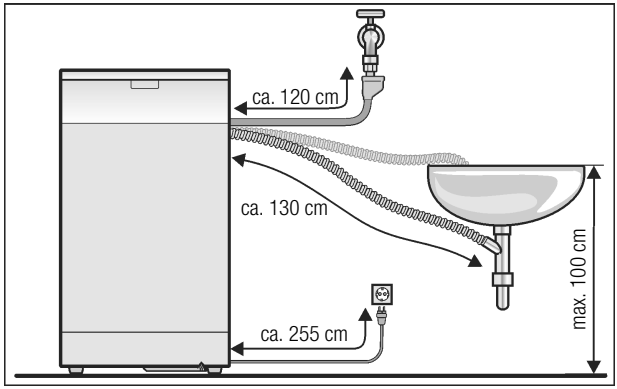
Gewicht ca. 64 kg

Schlauch- und Kabellängen

Linksseitiger Anschluss



Rechtsseitiger Anschluss

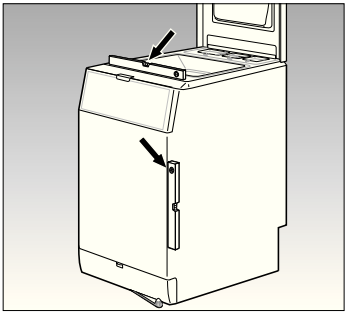


Aqua-Stop-Verlängerungsschlauch

Beim Fachhändler als Bausatz erhältlich:

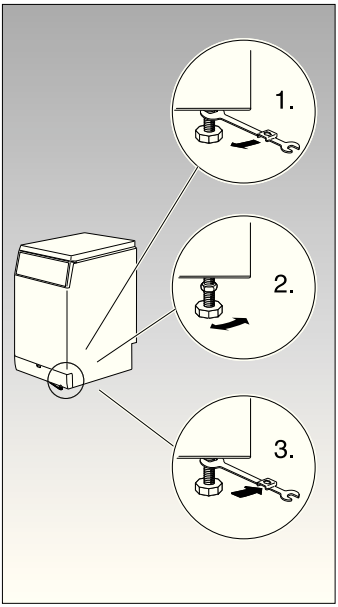
– Anschluss-Garnitur mit Kunststoff-Schlauch (ca. 2,50 m), Bestell-Nr. WMZ 2380.

Gerät ausrichten



Achtung
Starke Geräuschbildung, Vibration und „Wandern" können Folge einer nicht korrekten Ausrichtung sein.

- ❑ Waschmaschine mit Hilfe der 4 verstellbaren Gerätefüße und einer Wasserwaage ausrichten.



Höhe der Gerätefüße korrigieren:

- ❑ Kontermuttern mit dem Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn lösen.
- ❑ Höhe durch Drehen der Gerätefüße verändern.
- ❑ Kontermuttern gegen das Gehäuse festziehen. Den Fuß dabei festhalten und in der Höhe nicht verstellen.

Alle 4 Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen. Die Waschmaschine darf nicht wackeln. Die Kontermuttern aller 4 Gerätefüße müssen fest gegen das Gehäuse geschraubt sein!

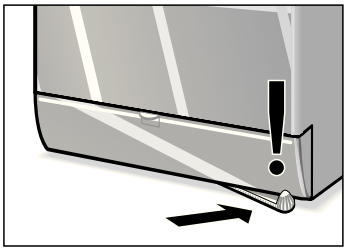
Mobilität

Zum Wechseln des Standortes kann das Gerät auf Rollen gefahren werden.

Achtung
Die Mobilität ist ausschließlich für den Aufstellungsraum ausgelegt und keine generelle Fahrbereitschaft für längere Wegstrecken.

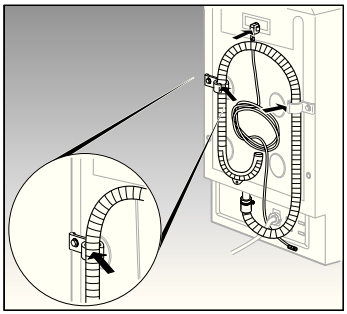
Grundstellung

Der Hebel befindet sich an der Gerätevorderseite unten rechts.

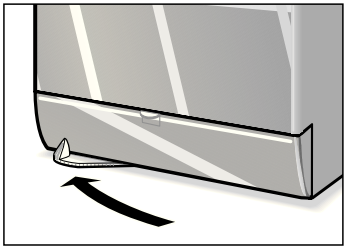


Achtung
Beim Waschbetrieb muss das Gerät immer fest auf seinen Füßen stehen (Hebel rechts).

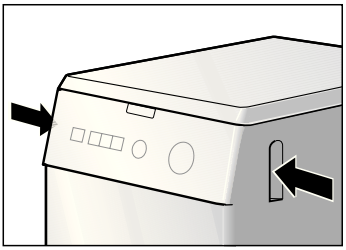
Beim Rollen des Gerätes auf die Wasseranschlüsse (Zu- und Ablauf) und den elektrischen Anschluss (Netzzuleitung) achten!



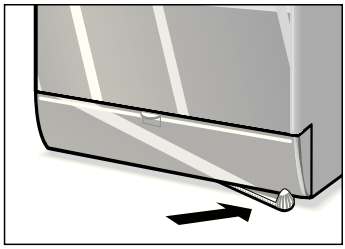
Der Ablaufschlauch kann in die Schlauchklammer auf der Geräterückseite eingeklemmt werden.
Die Netzzuleitung kann aufgewickelt und der Netzstecker in die Parkposition auf der Geräterückseite gesteckt werden.



Schwenken Sie den Hebel an der Gerätevorderseite unten von rechts nach links. Das Gerät steht auf seinen Rollen.



- ❑ Fassen Sie in die Griffmulden der linken und rechten Seitenwand des Gerätes und rollen Sie das Gerät an den gewünschten Platz.



- ❑ Stellen Sie den Hebel zurück (Hebel nach rechts schwenken). Das Gerät steht wieder fest auf seinen Füßen.
- ❑ Überprüfen Sie, ob das Gerät senkrecht und mit allen 4 Füßen fest auf dem Boden steht. Sonst kann es beim Schleudern zu sehr großer Geräuschentwicklung und zum Verschieben des Gerätes kommen.

Anschließen

Wasseranschluss

Wasserzulauf

⚠ Stromschlaggefahr!

Aqua-Stop-Sicherheitseinrichtung nicht in Wasser tauchen (enthält elektrisches Ventil).

Achtung
Waschmaschine nur mit kaltem Trinkwasser betreiben. Nicht an Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiters anschließen.

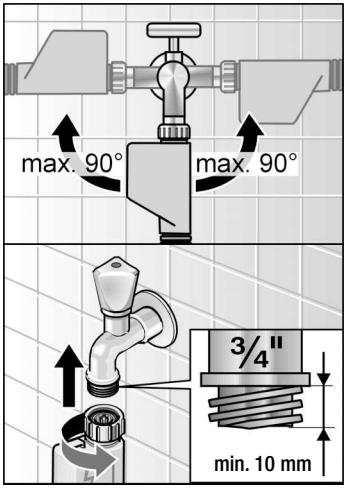
In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Wasserzulaufschlauch nicht

- knicken oder quetschen,
- verändern oder durchschneiden (Festigkeit ist nicht mehr gewährleistet).

Wasserdruck im Leitungsnetz beachten:

- Der Wasserdruck soll im Bereich von 1 ... 10 bar liegen (bei aufgedrehtem Wasserhahn fließen mindestens 8 Liter/Minute).
- Bei höherem Wasserdruck Druckminderventil einbauen.

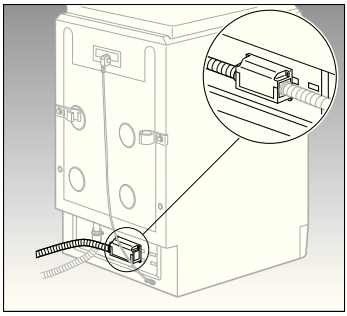


❑ Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen.

Nach dem Anschließen:

❑ Wasserhahn ganz öffnen.

❑ Dichtheit der Anschluss-Stellen prüfen.



Der Wasserzulaufschlauch an der Geräterückseite wird im Anlieferzustand nach links herausgeführt. Eine Verlegung nach rechts ist möglich.

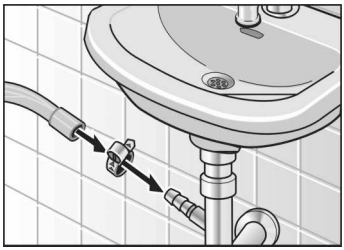
Achtung
Die Änderung darf nur vom Kundendienst oder von einem Fachmann erfolgen.

- ❑ Netzstecker ziehen.
- ❑ Deckel entfernen (2 Schrauben lösen).
- ❑ Schlauchverschraubung lösen.
- ❑ Schlauch aus der Halterung nehmen.
- ❑ Schieber von rechts nach links wechseln.
- ❑ Schlauch in rechte Halterung einrasten.
- ❑ Schlauchverschraubung anziehen und auf Dichtheit prüfen.
- ❑ Deckel aufsetzen und festschrauben.

Wasserablauf

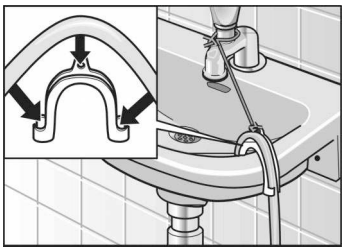
Achtung
Ablaufschlauch nicht knicken oder in die Länge ziehen.

Höhenunterschied zwischen Aufstellfläche und Abfluss: höchstens 100 cm.



Ablauf in einen Siphon:

- ❑ Anschluss-Stelle mit Schlauchschelle, Ø 24–40 mm (Fachhandel) sichern.



Ablauf in ein Waschbecken:

Achtung
Verschluss-Stöpsel darf den Abfluss des Waschbeckens nicht verschließen.

- ❑ Ablaufschlauch gegen Herausrutschen sichern.
- ❑ Beim Abpumpen prüfen, ob das Wasser schnell genug abläuft.

Elektrischer Anschluss

Achtung
Anschluss der Waschmaschine nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose.

Netzspannung und Spannungsangabe an der Waschmaschine (Geräteschild) müssen übereinstimmen.
Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.

Sicherstellen, dass:

- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen,
- der Leitungsquerschnitt ausreicht,
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.

Netzleitungswechsel (wenn nötig) nur durch Elektro-Fachkraft.
Ersatz-Netzleitung beim Kundendienst erhältlich.

Keine Mehrfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel verwenden.

Wird ein Fehlerstrom-Schutzschalter verwendet, nur einen Typ mit diesem Zeichen einsetzen: ⎓.
Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen einstecken/aus der Steckdose ziehen.

Netzstecker nur am Stecker, nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Aqua-Stop-Garantie

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
2. Diese Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Gerätes.
3. Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, dass das Gerät mit Aqua-Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerechte Aqua-Stop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluss am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aqua-Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z.B. bei einem mehrwöchigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Stichwortverzeichnis

A

Abmessungen, 45
Abpumpen, 20
Anschluss-Garnitur, 46
Anzeige
  Ready in, 8, 23
  Start in, 8, 24
Anzeigelampen, 8
Aqua–Stop, 50, 53
Aufstellen, 45
Aufstellfläche, 45

B

Bedienfeld, 8
Bügelleicht, 8, 22
Buntwäsche, 19

D

Deckel, 8, 9

E

Einweichen, 28
Elektrischer Anschluss, 52
Entfärben, 29
Entkalken, 33
Entleerungsschlauch, 32
Entsorgung, 4
Erzeugnisnummer, 38

F

Färben, 29
Feinwäsche, 20
Fertigungsnummer, 38
Flecken entfernen, 14
Funktionen, 19

G

Gerät ausrichten, 47
Grundprogramme, 19

H

Haltelaschen, 45

I

Intensiv/Flecken, 19
Internet, 3

K

Kochwäsche, 19
Kundendienst, 38

M

Mobilität, 48

P

Parkhilfe, 9
Parkposition, 48
Parkstellung, 9
Pflegeetiketten, 15
Pflegeleicht, 19
Programm, 19
  abbrechen, 26
  ändern, 26
  starten, 25
Programmwähler, 8, 19
Pumpendeckel, 32

R

Reinigen und Pflegen, 30
  Bedienblende, 30
  Gehäuse, 30
  Laugenpumpe, 31
  Sieb im Wasserzulauf, 33
  Waschtrommel, 30
  Weichspülmitteleinsatz, 30

S

Schlauch- und Kabellängen, 46
Schleuderdrehzahlen, 21
Schleuderdrehzahlwähler, 8, 21
Schleudern, 20
Schnell, 8, 22
Seide, 20
Sicherheitshinweise, 6, 40
Sparhinweise, 5
Spülen, 20
Spülen plus, 8, 22
Spülstop, 22
Standsicherheit, 45, 48
Stärken, 28
Störungen, 34

T

Taste
  Start, 8
  Start in, 8, 24
Tasten, Zusatzfunktionen, 22
Transportsicherung
  einbauen, 44
  entfernen, 42
Trommeldeckel, 9
Typschild, 38

U

Umweltschutz, 5
Unwuchtkontrollsystem, 21

V

Verbrauchswerte, 39
Verschluss-Kappe, 32
Verschmutzungsgrade, 13
Vorwäsche, 19

W

Wasch-/Pflegemittel, 18
Wäsche
- einlegen, 12
- entnehmen, 27
- sortieren, 13
- vorbereiten, 12

Waschen, 25
Waschmaschine, vorbereiten, 11
Waschmaschine, 7
Waschmittel dosieren, 17
Wasserablauf, 51
Wasseranschluss, 50
Wasserzulaufschlauch, 51
Werkzeug, 41
Wolle, 20

Z

Zusatzfunktionen, 8, 22
- Bügelleicht, 22
- Schnell, 22
- Spülen plus, 22
- Spülstop, 22

Zusatzprogramme, 20

ROBERT BOSCH HAUSGERÄTE GMBH

1102de
5550 007 881